

Krankmachende Arbeitsbedingungen

AM LIMIT

Ferienbetreuung:

Hintergründe
zu den Problemen

Genauer erklärt:

Regelung zum
Krankenstand

INHALT

3 Kurze Meldungen

4 Probleme in der Ferienbetreuung

7 Was ist eine Betriebsvereinbarung?

8 Umfrage-Ergebnisse

9 Krankenstand

10 Gesundheitsvorsorge

11 Internationaler Frauentag

12 Von den Standorten

14 Kreativ & lustig

15 Herzlich Willkommen: „unsere“ Babys

16 Vergünstigungen



KONTAKT

ZUM BETRIEBSRAT

Anschützgasse 1, 1. Stock
betriebsrat@bildung-wien.at
www.betriebsrat-bim.at
www.facebook.com/br-bim

Fax: 01 524 25 09 - 27

Selma: 01 524 25 09 - 13

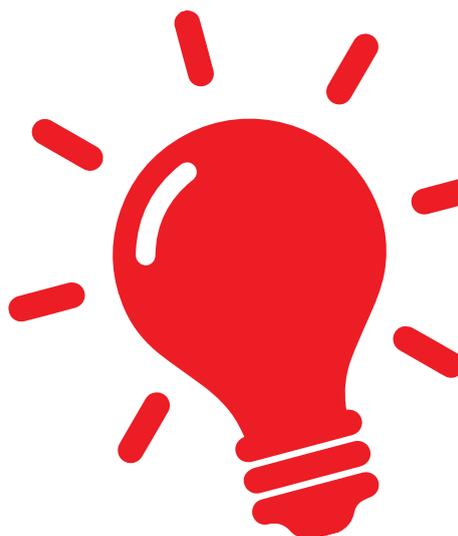
Selma Mobil: 0664 14 14 086

Gabi: 01 524 25 09 - 40

Gabi Mobil: 0699 1 524 25 88

David: 01 524 25 09 23

David Mobil: 0660 671 52 64



EIN KLEINER TIPP

Hol dir dein Geld zurück!

Seit Ende Februar ist es möglich, die ArbeitnehmerInnen-Veranlagung (Steuerausgleich) für das Jahr 2022 durchzuführen und sich Geld vom Finanzamt zurück zu holen.

Viele Tipps dazu findest du auf:

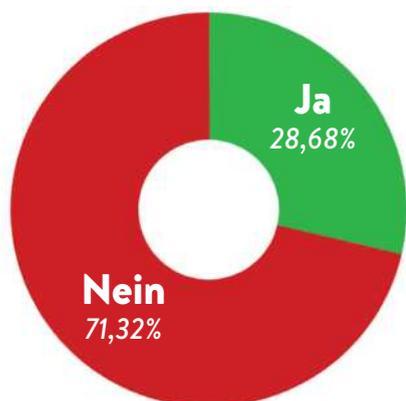
 [www.arbeiterkammer.at/
arbeitnehmerveranlagung](http://www.arbeiterkammer.at/arbeitnehmerveranlagung)

2

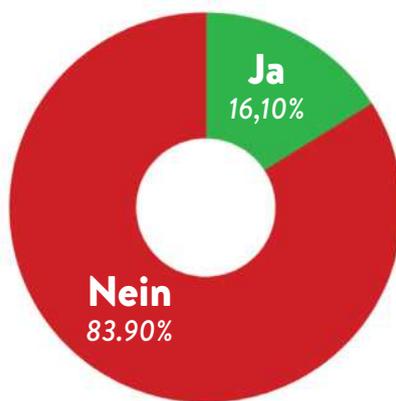
URABSTIMMUNG KV 2023

Über 1.200 KollegInnen aus 16 Betrieben haben sich an der symbolischen Urabstimmung zum letzten Kollektivvertragsabschluss beteiligt. 360 davon waren BiM-Mitarbeiter:innen. Der KV-Abschluss wird mit großer Mehrheit abgelehnt, bei der Frage nach den Rahmenbedingungen von 71,32%, bei der Frage nach dem Geld von 83,90%.

Bist du mit den Rahmenbedingungen, die für den SWÖ-Kollektivvertrag 2023 beschlossen wurden, zufrieden?



Bist du mit der Gehaltserhöhung von 8%, mindestens 175,- ab dem 1.1.2023 zufrieden?



BIM-BETRIEBSVERSAMMLUNG

FÜR ALLE BiM-MITARBEITER:INNEN

DO., 27. APRIL, 8:15 - 10:45

BILDUNGSZENTRUM DER ARBEITERKAMMER WIEN

GROSSER SAAL,

THERESIANUMGASSE 16-18, 1040 WIEN

Wie können sich unsere Arbeitsbedingungen verbessern?
Wie soll ein gesunder Arbeitsplatz aussehen?
Was wollen wir gemeinsam fordern?
Was können wir tun, um diese Verbesserungen zu erreichen?

Wir finden gemeinsam Antworten, entwickeln ein Forderungsprogramm und planen konkrete Aktionen!

TEIL-BETRIEBSVERSAMMLUNG

FÜR ZENTRALE-MITARBEITER:INNEN

DI., 3. MAI, 13:30 - 15:30

SEMINARRAUM 1, 1. STOCK, ZENTRALE

ANSCHÜTZGASSE 1, 1150 WIEN

Die Arbeitsbelastung ist in der Zentrale extrem hoch, Umstrukturierung und Fluktuation belasten zusätzlich. Auf dieser Versammlung widmen wir uns speziell den Anliegen der BiM-Kolleg:innen in der Zentrale!

EDITORIAL

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

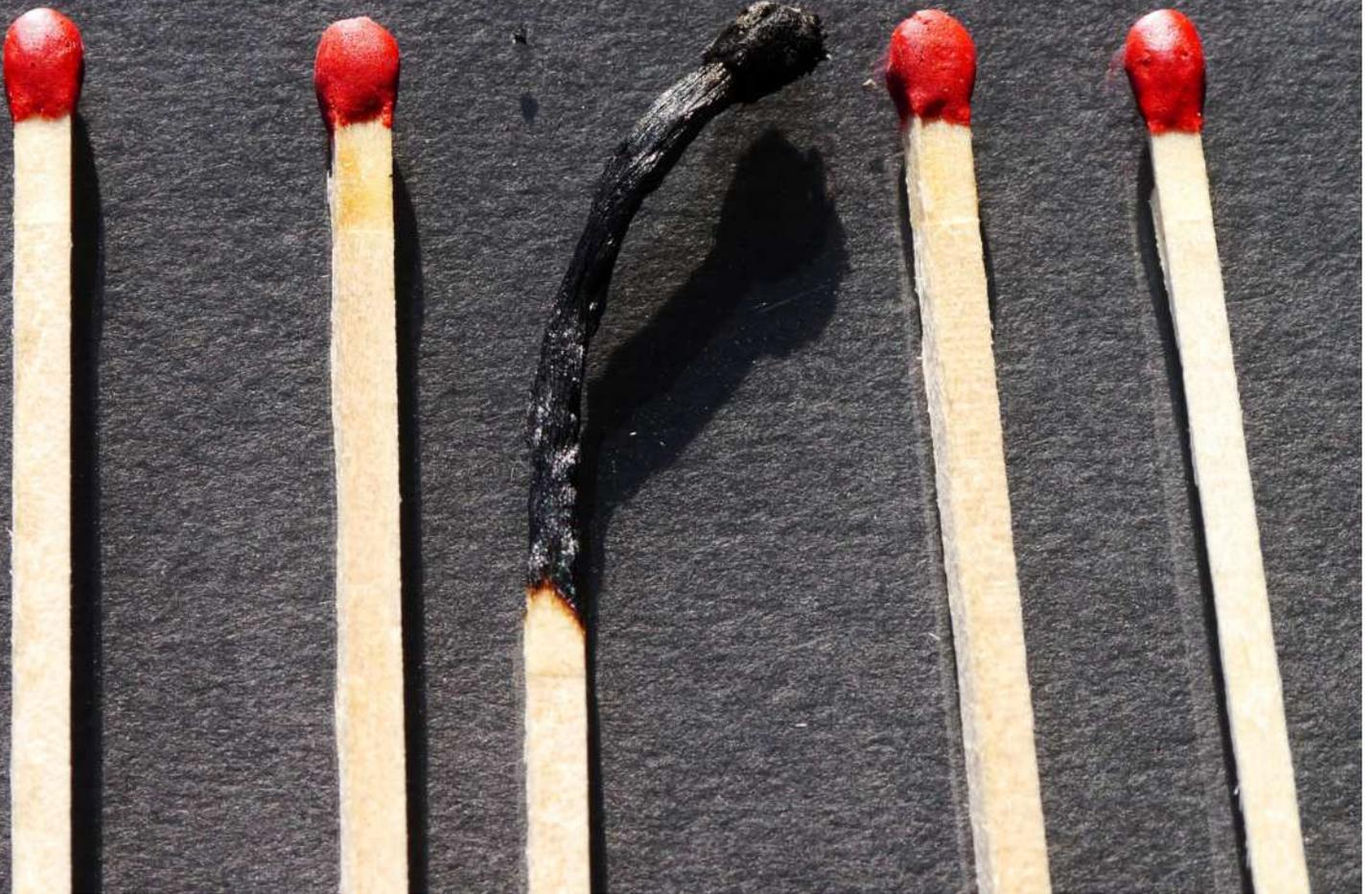
Wenn man Freund:innen oder Bekannten von unseren Arbeitsrealitäten erzählt, schütteln viele nur ungläubig den Kopf: Soviele Neuanstellungen in nur einem Jahr? So viele neue Standorte, obwohl es kein Personal dafür gibt? So ein großer Betrieb und es gibt keine Personalabteilung mehr? Ihr sollt Kindern gesundes Essen näherbringen, habt aber nichtmal eine betriebliche Gesundheitsförderung? So viele Ausfälle und es gibt keinen Ersatz? Neue Mitarbeiter:innen müssen von Tag 1 an alleinverantwortlich ohne Hilfe arbeiten? So viel Fluktuation und keine Konsequenzen, die daraus gezogen werden? Inklusionsarbeit soll nun mit noch weniger Ausbildung geleistet werden?

Auch in Gewerkschaft und Arbeiterkammer ist die BiM kein unbeschriebenes Blatt mehr – und das leider lang nicht nur im positiven Sinn. Wir wollen das aber nicht so hinnehmen! Wir wollen sinnstiftende, gesunde Arbeitsplätze statt krankmachender Arbeitsbedingungen und eine fortschrittliche, inklusive Pädagogik statt Aufbewahrung und „Drüberretten“.

Wenn du das genauso siehst, dann lade ich dich herzlich dazu ein, mit dem Betriebsrat Ideen für eine Veränderung zu entwickeln – wir sehen uns auf der Betriebsversammlung am 27. April!

Selma Schacht BR-Vorsitzende





DIE PROBLEME IN DER FERIENBETREUUNG

... und was zu ihrer Lösung getan werden könnte.

SAMUEL KAMMERMEIER
Betriebsrat, OVS Galileigasse

Ich schreibe diesen Artikel als Person, die zur Betreuung in den Semesterferien eingeteilt war. Ich habe mich sogar auf die Ferienbetreuung gefreut – nicht, weil die immer so viel Spaß macht. Aber das erste Halbjahr an der Schule war so anstrengend, dass ich mich auf die Abwechslung freute: „A change is as good as a rest“, heißt es. „Veränderung ist fast so gut wie Erholung.“ Erholungsbedürftig bin ich. Und war es auch Anfang Februar. Erschöpft von der Arbeit und der rundum schlechten Stimmung an

der Schule. Der zweite Strich am Covid-Schnelltest hat mir dann das Bett erlaubt, nach dem ich mich gesehnt habe. Die Situation in der Betreuung kenne ich also nur aus Erzählungen. Die Probleme aber – wie wir alle – nur zu gut. Mario Rieder hat in seinem Infovideo vom März 2023 treffende Worte dazu gefunden:

„...und ich weiß, dass an einigen Standorten, vor allem durch massive Ausfälle, etwa durch Krankenstände, die Personalsituation gegen Ende der Woche, sehr knapp und sehr belastend war und die wenigen, die dann an den Standorten

waren, dann die Last der Betreuung alleine haben tragen müssen.“ Was fehlt ist die Antwort auf die relevante Frage:

WARUM SIND DIE AUSFÄLLE IN DEN FERIEN SO HOCH?

Die Belastungssituation im Job ist hoch. Die Ferien-Krankenstände sind eine Folge von Stress – ein gut erforschtes Phänomen

Wir arbeiten in einem belastenden Arbeitsfeld. Die ohnehin herausfordernde pädagogische Arbeit mit den Kindern wird durch eine oft zweitrangige Stellung der Freizeitpädagogik an

den Schulen, massiven Personalmangel, unzureichende Vorbereitungszeit, schlechte Raumsituation, fehlendes Material(budget), ein hierarchisches Betriebsklima und oftmals schwierige Teamdynamiken verstärkt. Jenseits des Angebots von Supervision gibt es keine Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Kein Wunder, dass die Krankenstandsrate hoch ist. Dies verschärft die Belastungssituation in den Teams und führt zu Verstimmungen.

Dass chronischer Stress die Immunabwehr des Körpers schwächt, ist umfangreich erforscht. Wenn der Körper ständig auf Hochtouren läuft, bricht er irgendwann zusammen. Den Rest geben ihm dann akute Stressphasen, wie sie im schulischen Rhythmus besonders vor den Ferien vorkommen: Denn akuter Stress unterdrückt das Immunsystem, das Stresshormon Kortisol wird massenhaft ausgeschüttet und sorgt dafür, dass wir uns gesund fühlen. Fällt dieser Stress weg, fällt der Kortisolspiegel ab und das Immunsystem ist gezwungen nachzuarbeiten. „Leisure Sickness“ (dt: „Freizeitkrankheit“ – wie ironisch für uns) heißt das Phänomen in der Forschung, das in der Regel dafür sorgt, dass man besonders oft am Wochenende oder zu Beginn eines Urlaubs krank wird. Vor den Ferien fällt der Schul-Stress von uns ab - Urlaub steht uns aber nicht zu. In dieser Situation werden viele von Krankheiten überrollt: Der Körper ist nach der akuten Stressphase am Boden, seine Abwehrsysteme sind löchrig geworden.

Während dieses Phänomen uns unbewusst ereilt, gibt es sicherlich auch ein bewussteres: Im Schul-Alltag, wo man oft aus Verantwortung den Kindern und den Teamkolleg:innen gegenüber das Gefühl hat, nicht ausfallen zu dürfen, gehen viele krank arbeiten. Notwendige Entlastungskrankstände werden dann auch bis zu den Ferien aufgeschoben – wo es wenig persönliche Verbindung zum Arbeitsplatz gibt und der Ausfall am wenigsten weh tut.

Die Arbeitsbedingungen in der Ferienbetreuung sind schlecht

Diese Situation wird dadurch verschlimmert, dass die Arbeitsbedingungen in den Ferien schlecht sind. Die

zentrale Personalplanung rechnet seit Jahren unbeholfen mit den Auswirkungen des oben beschriebenen Problems: Über jeder Dienstzuteilung zur Ferienbetreuung schwebt ein großes Fragezeichen. Da unklar ist, wo die Krankstände auftauchen werden, müssen die Dienste also vorsichtshalber überplant werden. Dies führt zu einer scheinbar widersprüchlichen Situation: Als Freizeitpädagogin landest du in den Ferien (oder an schulfreien Tagen) entweder in einem Dienst mit viel zu viel Personal, was sich wie ein sinnloser und frustrierender Umgang mit der eigenen Arbeitskraft anfühlt. Oder man findet sich in einem hoffnungslos unterbesetzten Dienst und ist überfordert in einer teilweise fremden Umgebung mit unbekanntem Kindern den Beschwerden unbekannter Eltern ausgesetzt.

Die Kolleg:innen der Abteilungen Wiener Ferien und Wiener Schulen & Freizeitpädagogik haben in der Programmgestaltung für die Ferien Großes geleistet und für eine spürbare Verbesserung der pädagogischen Qualität der Ferienbetreuung gesorgt. Für die eingeteilten Freizeitpädagog:innen fehlt aber jede Gestaltungsmöglichkeit im Vorhinein, sie werden unbedacht ihrer persönlichen Stärken und Vorlieben mit einem fertigen Programm und einem Dienstplan ohne Mitsprache konfrontiert.

Viele von uns haben Angst vor der Situation in der Ferienbetreuung

Neben den bereits angesprochenen gibt es noch weitere Gründe, aus denen viele von uns auch schlicht Angst vor der Situation in der Ferienbetreuung haben: Wir werden aus dem Alltagsstress in ein unbekanntes, wechselndes Team an einem (oft) fremden Standort geworfen, mit dem es nie die Gelegenheit zu einer gemeinsamen Vorbesprechung gab. Uns wird abverlangt, gemeinsam mit (oft) unbekanntem Kolleg:innen mit unbekanntem und dadurch schlecht einschätzbarem Kindern Ausflüge durchzuführen. Zum Teil sind Kinder einer ungewohnten Altersgruppe zu betreuen. Ohne erfahrene Leitungen und guten Kontakt zu den Koordinator:innen in der Abteilung Wiener Ferien muss mit Elternbeschwerden

und unvorhergesehenen Situationen umgegangen werden. Ohne sich jemals dafür gemeldet zu haben, wird man für eine (Leitungs-)Rolle als Standortverantwortliche eingeteilt. Diese Situation stresst und sorgt für Angst.

„Das kann und soll so nicht sein und wir müssen für die Zukunft gemeinsam drauf schauen, auf verschiedensten Ebenen, wie wir eine gute Personalbasis, eine stabile Personalbasis für die Betreuung auch in den Ferienwochen sicherstellen können. Ich bin überzeugt, dass wir das schrittweise auch gut gemeinsam hinkriegen.“
Mario Rieder, Infovideo März 2023

DAS MÜSSTE NICHT SO SEIN - „THE CHANGE SHOULD BE AS GOOD AS A REST“

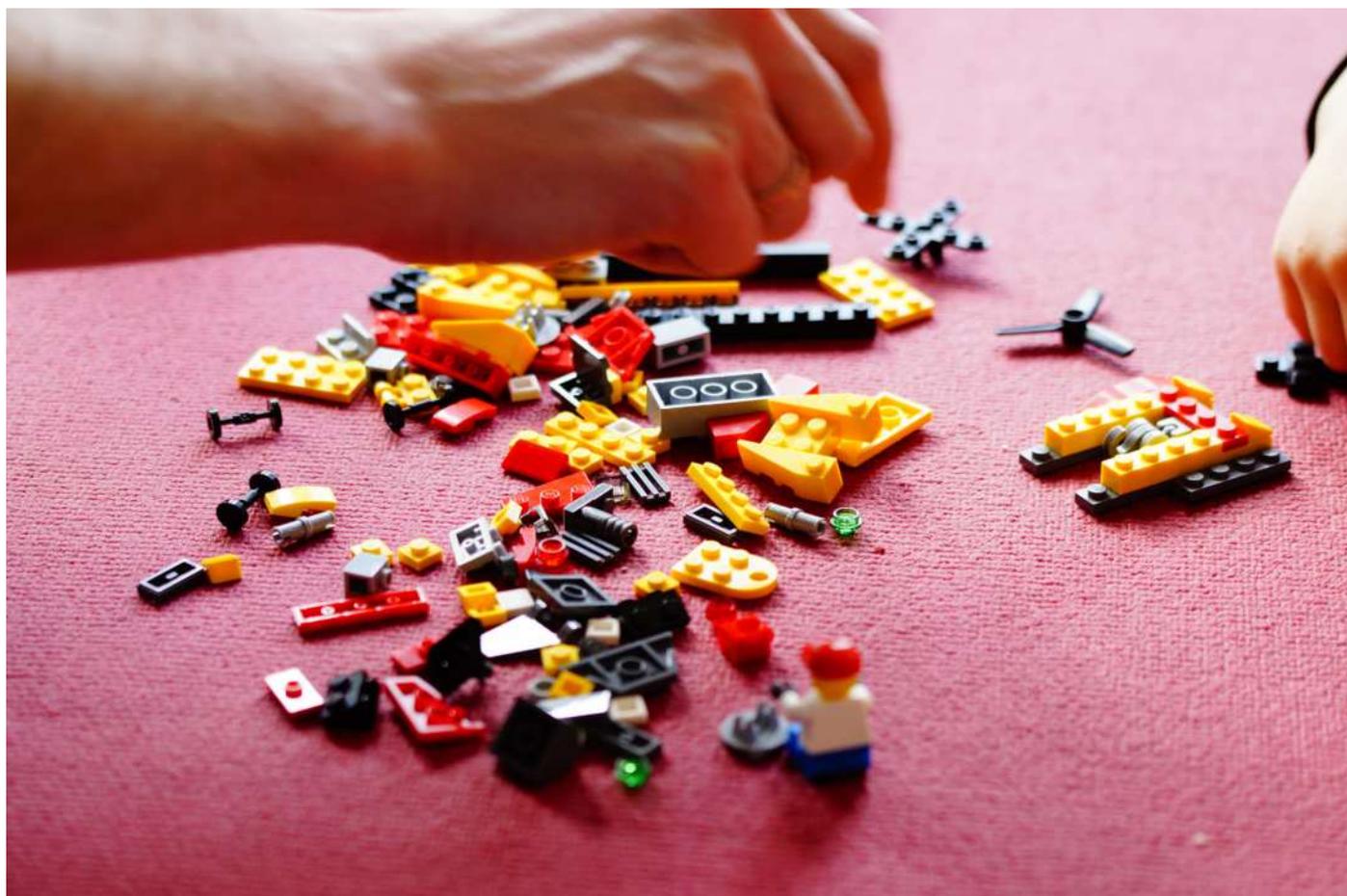
Es könnte anders sein. Es muss sich viel verändern: In der Ferienbetreuung und im Arbeitsalltag, der so viele krank macht. Einige Überlegungen zu den Ferien:

STANDORTVERANTWORTUNG MUSS EINE FREIWILLIGE UND BEZAHLTE FUNKTION WERDEN

Oben angefangen: Die Leitung und Leitungsstellvertretung eines Ferienstandorts ist eine verantwortungsvolle Zusatzfunktion. Sie sollte zusätzlich bezahlt und auf freiwilliger Basis an Kolleg:innen vergeben werden, die sich dafür bereiterklären. Dass die derzeitige Funktionszulage für Teamleitungen eher Hohn als Anerkennung ist, dringender Anpassung bedarf und daher kein Orientierungsmaßstab sein kann, sei dabei ausdrücklich erwähnt. Die Leitung muss in die Erstellung des Programms eingebunden werden und die Gelegenheit haben, Dienstpläne und Schwerpunkte unter Mitsprache des Pädagog:innenteams zu planen. Die notwendige Zeit für diese aufwendige Aufgabe muss als zusätzliche Vorbereitungszeit bezahlt werden.

TEAMBUILDING UND VORBEREITUNG FÜR DIE FERIENTEAMS.

Jedes Ferienteam sollte sich zu einer gemeinsamen Vorbesprechung im Vorfeld der Camps in der bezahlten Dienstzeit (Mehrstunden) treffen. Ein



Schwerpunkt sollte auf Kennenlernen, Teambuilding und gemeinsamer Programmgestaltung liegen. Individuelle Stärken und Vorlieben der Pädagog:innen sollten sich im Programm wiederfinden.

DIENSTPLANGESTALTUNG: PARTIZIPATIONS-MÖGLICHKEITEN SCHAFFEN

Bei dieser Vorbesprechung sollte auch der Dienstplan abgestimmt werden. Wer möchte vormittags arbeiten, wer lieber nachmittags, wer zwischendrin? Wer will oder braucht welchen freien Tag? Wer will mit wem gemeinsam arbeiten? Wer traut sich zu, gemeinsam auf Ausflug zu gehen? Vielleicht können nie alle Wünsche erfüllt werden – aber es ist keine Hexerei, das gemeinsam

abzustimmen. Alle sollten mit ihrer Feriendiensteinteilung weitgehend zufrieden sein.

HIGHLIGHTS IN DEN FERIEN: AUCH FÜR DIE PÄDAGOG:INNEN!

Die „Highlights“ für die Kinder in den Ferien waren ein guter Schritt. Aber auch wir Pädagog:innen brauchen Highlights in den Ferien, auf die wir uns freuen können und mit denen wir für unsere anstrengende Arbeit vor den Ferien belohnt werden - in einer Zeit in der unsere Lehrer:innenkolleg:innen frei haben.

Dies könnten Gestaltungsmöglichkeiten im Programm und zusätzliche Freizeit oder finanzielle Zulagen sein.

VERNETZUNG DER ABTEILUNG WIENER FERIEN MIT DEN FREIZEITPÄDAGOG:INNEN

Es braucht ein Kennenlernen der Abteilung Wiener Ferien mit den Ferienteams, insbesondere ihren Leitungen. Dies könnte im Rahmen der Vorbesprechungen geschehen und durch Einbindung der (bezahlten) Standortlei-

tungen in die Programmgestaltung. Es braucht einen kollegialen und persönlichen Bezug der Teams an den Standorten zur koordinierenden Stelle, statt halb-anonymen Telefonkontakt. So könnten auch Stresssituationen, Personalengpässe und Unsicherheiten besser gemeinsam gemeistert werden.

ENTLASTUNG IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG UND BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Das große Problem lösen alle diese Vorschläge nicht – sie sind wichtige Schritte in Richtung einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Ferienbetreuung. Aber auch wenn diese verbessert werden, bleibt das Problem mit den Arbeitsbedingungen im Schulalltag, das für die vielen Krankenstände hauptverantwortlich ist. Es braucht eine deutliche Verbesserung dieser Situation und aktive betriebliche Gesundheitsförderung in der BiM. Als Betriebsrat und Aktionskomitee haben wir dazu zentrale Forderungen formuliert – und pochen auf ihre Umsetzung.

Feedback & Kritik gerne an:
samuel.kammermeier@bildung-wien.at

MEHR INFOS

Zum Weiterlesen zur Krankheitsursache Stress und zur sogenannten „Freizeitkrankheit“ bzw. „Leisure Sickness“:
tinyurl.com/2t5pbxm4
tinyurl.com/ycxn57e8

BETRIEBSVEREINBARUNG: WAS IST DENN DAS?

In letzter Zeit konnte der Betriebsrat zu einer Vielzahl an Themen Betriebsvereinbarungen abschließen. Im Rahmen von Vereinbarungen zur freien Ortswahl bei der Vorbereitungswoche, zur SEG-Zulage bzw. -Pauschale, zum Arbeitszeitkonto oder zur Möglichkeit von Home-Office für Kolleg:innen in der Zentrale konnten dabei Verbesserungen umgesetzt werden.

DAVID LANG
Betriebsrats-Assistent

WAS IST EINE BETRIEBSVEREINBARUNG?

Betriebsvereinbarungen werden zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat abgeschlossen und beinhalten Verbesserungen gegenüber Gesetz und Kollektivvertrag. Hier nimmt der Betriebsrat die **kollektive Vertretung** der Beschäftigten wahr und kann für alle KollegInnen Regelungen vereinbaren, ohne dass die einzelne Zustimmung der Betroffenen notwendig ist. Eine Betriebsvereinbarung kann auf eine bestimmte Zeit, aber auch unbefristet, abgeschlossen werden. Mit dem Zeitpunkt, wo sie in Kraft tritt, ist sie wie ein Gesetz und gilt automatisch für alle. Betriebsvereinbarungen sind im **Arbeitsverfassungsgesetz** geregelt.

WIE ENTSTEHT EINE BETRIEBSVEREINBARUNG?

In der Regel spricht eine der beiden Seiten (Betriebsrat oder Geschäftsführung) ihr Gegenüber an und formuliert das Bedürfnis, eine Vereinbarung abzuschließen. Das kann zum Beispiel sein, weil es rechtlich notwendig ist: bestimmte Maßnahmen (z.B.: elektronische Arbeitszeit-Aufzeichnung) dürfen gar nicht ohne eine Betriebsvereinbarung durchgeführt werden. In der BiM betrifft das u.a. den elektronischen Personalakt. Bei den Vereinbarungen zu SEG oder Vorbereitungswoche war es umgekehrt – hier ist die Initiative



vom Betriebsrat ausgegangen. Auch weil klar war, dass es vielen Kolleg:innen ein Anliegen ist. Verhandlungen können dann sehr schnell abgeschlossen sein oder lange dauern. Aktuell verhandelt der Betriebsrat zum Beispiel seit Monaten eine umfangreiche Rahmen-Betriebsvereinbarung zum Thema Datenschutz und Umgang mit Beschäftigten-Daten. Ein Thema, das in unserer digitalisierten Welt immer wichtiger wird. Während den Verhandlungen holt sich der Betriebsrat laufend Rat von den Jurist:innen unserer **Gewerkschaft GPA** und so werden die Vereinbarungen auf Herz und Nieren überprüft.

ALL TOGETHER!

Wie in Verhandlungen üblich, gibt es **unterschiedliche Interessen** – gerade im Arbeitsleben ist das die Regel. Das heißt, es ist immer wieder notwendig, sich gemeinsam für Verbesserungen einzusetzen. Unsere aktuelle SEG-Vereinbarung ist z.B. das Ergebnis eines

jahrelangen Kampfes, wo auch Proteste dazu organisiert wurden. Denn was beim Kollektivvertrag gilt, gilt bei einer Betriebsvereinbarung genauso: Forderungen haben dann Gewicht, wenn sich **viele Kolleg:innen** dafür stark machen!

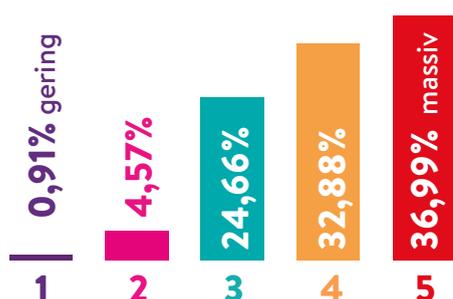
Obwohl es rechtlich nicht notwendig ist und es in anderen Betrieben oft leider nicht so gehandhabt wird, wollen wir in der BiM Vereinbarungen immer möglichst breit diskutieren. Bevor der Betriebsrat seine Unterschrift unter das Dokument setzt, wird die fertig verhandelte Betriebsvereinbarung, wenn's um Kompromisse geht, **zur Abstimmung vorgelegt**. Denn: wer von der Vereinbarung betroffen ist, soll auch darüber entscheiden können, ob sie angenommen wird! Der Betriebsrat freut sich immer über Anregungen für zukünftige Vereinbarungen. ●

Unsere Betriebsvereinbarungen findest du immer auf: www.betriebsrat-bim.at/betriebsvereinbarungen/

UMFRAGE ZUR PERSONALSITUATION

Bei unseren Winterfesten im Jänner hat der Betriebsrat eine Umfrage zur Personalsituatoin durchgeführt. Hintergrund war die anteilmäßige Reduzierung des Zusatzpersonals, die offensichtlich auch ein Mitgrund für die extreme Arbeitsbelastung ist: fast 70% sind sehr oder massiv belastet. Wir bedanken uns bei den hunderten Kolleg:innen, die sich beteiligt haben!

Wie schätzt du deine Arbeitsbelastung von 1 (gering) bis 5 (massiv) ein?



Habt ihr zu wenig Personal am Standort?



Ich bin bereit, für mehr Personal... (mehrere Antworten möglich)



WIE GEHT ES DEN TEAMLEITER:INNEN?

Um einen Überblick über die Herausforderungen der Teamleitungen zu erhalten, startete der Betriebsrat im Schuljahr 2021/2022 eine Umfrage. Im November 2022 wurde diese auf der Teamleiter:innen-Betriebsversammlung erstmals präsentiert und diskutiert. Hier ein kleiner Auszug aus den insgesamt 44 Fragen:

Hast du eine ruhige Arbeitsumgebung, um konzentriert arbeiten zu können?



Wird deine pädagogische Arbeit am Kind durch TL-Aufgaben unterbrochen?



Hast du den Eindruck, dass du in deiner Funktion als Teamleiter/in einer hohen Stressbelastung ausgesetzt bist?



KRANKMELDUNG NEU



Einige Kolleg:innen haben in letzter Zeit Nachrichten aus der Zentrale bekommen. Darin steht, dass sie eine Krankenstandbestätigung bringen sollen, sonst werden ihnen die Tage aus der Vergangenheit als Zeitausgleich abgezogen.

SELMA SCHACHT
Betriebsratsvorsitzende

DARF DAS SEIN?

Ja, leider ist das so - die BiM hat seit Herbst neue Regeln aufgestellt. Einerseits eine Erleichterung, die besagt, dass man drei Tage ohne Arztbestätigung krank sein kann. ABER: das Wochenende, also Samstag und Sonntag, und auch Feiertage werden dabei durch die BiM mitgezählt. Das ist in anderen Firmen nicht so und eine triftige Begründung, warum es in der BiM so ist, haben wir auch nicht bekommen. Möglicherweise wurden die Programme nicht korrekt programmiert oder aufeinander abgestimmt.

Der Arbeitgeber kann beim Thema Arztbestätigung die Regeln bestimmen. Wir

hoffen, dass diese Programm-Anwendungsprobleme ausgebessert werden können und sich die Regeln verbessern.

WAS HEISST DAS NUN KONKRET?

Bei jedem Krankenstand, der direkt an ein Wochenende oder einen Feiertag anstößt, werden eben diese Tage dazu gezählt. Damit kommt man oft schon auf mehr als drei zusammenhängende Tage Krankenstand, und es ist verpflichtend, eine Bestätigung vom Arzt zu bringen (gültig ab dem 1. Fehltag).

WICHTIG: Auch wenn du dich am Freitagabend gesund meldest und am Samstag und Sonntag gesund bist, rechnet die BiM das Wochenende dazu!

WICHTIG: Bitte entscheide immer schon am 2. Tag, ob du zum Arzt/zur Ärztin gehst oder nicht, denn dann

kann ein Tag zurück datiert werden. Wenn du dir am 2. Krankenstandstag nicht zu 100% (!) sicher bist, hole dir die ärztliche Bestätigung!

WICHTIG: Wenn du im laufenden Arbeitsjahr schon länger oder öfter in Krankenstand warst, kann es sein, dass du mit dem erneuten Krankenstand nicht mehr das volle Gehalt bekommst, sondern nur mehr 50% (z.B. ab dem 2. Dienstjahr nach der 8. Woche). **ACHTUNG:** Es werden hier alle Krankenstände in deinem individuellen Arbeitsjahr zusammengerechnet. Die anderen 50% Krankengeld von der Krankenkasse bekommst du aber **NUR**, wenn du eine Arztbestätigung hast!

Im Intranet findest du auch ein Video als Hilfestellung. Darin werden ebenso einige Beispiele grafisch dargestellt und näher erklärt. ●

Hier brauche ich **KEINE ARZTBESTÄTIGUNG:**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo

Hier brauche ich **EINE ARZTBESTÄTIGUNG:**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi*	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr*	Sa	So	Mo
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo*

■	Krankenstandstag
■	Wochenende
■	*Feiertag

GESUND DURCH DEN BERUFLICHEN ALLTAG KOMMEN

...wie das geht? Neben Urlaub, Supervision und Krankenstand gibt es noch andere Möglichkeiten, die dabei helfen können.

SYLVIA HAUNOLD

Betriebsrätin, OVS Friedrichsplatz

Gemeint sind damit die Kur, die REHA und seit einigen Jahren auch die Gesundheitsvorsorge aktiv! Mit Hilfe dieser Optionen sollte es möglich sein, wieder etwas fitter zu werden und/oder ins Gleichgewicht zu kommen. Viele kennen zwar die altbekannten Begriffe Kur und Reha bereits, verbinden diese allerdings vermutlich mit PensionistInnen. Daher möchten wir euch die Unterschiede nochmals näherbringen:

KUR / GESUNDHEITSVORSORGE AKTIV (GVA)

„Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge (Kur) dienen bei Berufstätigen der Erhaltung der Leistungsfähigkeit“, so die PVA. Warum aber macht die Pensionsversicherung etwas für Nicht-Pensionist:innen? Ganz einfach: Damit wir als Arbeitende so spät wie möglich und so gesund wie möglich in Pension gehen und die PVA später weniger Kosten hat.

Die Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA) ist modular aufgebaut und wird bei

Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates angeboten. Das Basismodul hat Einheiten von Bewegungstherapien, Kraft- bzw. Ausdauertraining, Entspannungstraining und bei Bedarf Raucherberatung. Zusätzlich werden drei Aufbaumodule angeboten:

- Bewegungsoptimierung
- Bewegungsmotivation
- Mentale Gesundheit

Wie man hier deutlich sehen kann, sind diese Vorsorgemöglichkeiten NICHT erst für die Pension, sondern bereits für den Berufsalltag gedacht!

Die GVA dauert, wie die Kur, drei Wochen. Bei Bedarf können diese auch auf zwei Teile (zwei Woche + eine Woche) aufgeteilt werden. Währenddessen ist man krankgeschrieben, bekommt also ganz normal weiterbezahlt. Danach gibt es auch noch eine weiterführende Möglichkeit einer berufsbegleitenden, ambulanten Wirbelsäulen-Reha.

WIE BEKOMME ICH SO EINE AUSZEIT?

Den Antrag auf Kur/GVA kann man bei der Hausärztin ausfüllen lassen. Wenn

man einen konkreten Kurorts-Wunsch hat (z.B. wo es spezielles Thermalwasser für die Gelenke gibt), kann man diesen auch mit der Ärztin besprechen. Dann schickt man den Antrag zur PVA. Wenn z.B. der/die Partner:in das auch macht, kann man gemeinsam fahren. Zu bezahlen ist für das gesamte Programm inkl. Unterkunft und Verpflegung nur ein Selbstbehalt von Null bis 470 Euro, abhängig vom Einkommen (dafür gibt's dann auch einen Zuschuss aus dem BR-Fonds!)

REHABILITATION (REHA)

Nach einem Unfall oder bei einer chronischen Erkrankung kann eine Reha sinnvoll sein: „Rehabilitation umfasst alle Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiedergewinnung der Fähigkeit zur Berufsausübung und zur aktiven Teilnahme am normalen Leben in Familie und Gesellschaft. Um dieses Ziel zu erreichen, werden medizinische, berufliche und soziale Maßnahmen der Rehabilitation gewährt.“

Mehr Infos siehe www.pva.at und auf der Betriebsratshomepage! ●

PROJEKT ZUM FRAUENTAG

AMARO MORALES-PARADA
 GTVS Landstraßer Hauptstraße

Mein Ziel mit diesem Projekt war es, Stereotype aufzulösen und die ungleiche Entlohnung der Geschlechter (Gender Pay Gap) aufzuzeigen und die Kinder zu sensibilisieren, damit sie dieses Ungleichgewicht erkennen können.

Einführung: wofür steht der 8. März? Hier kamen sehr liebe Antworten wie: Man feiert alle Frauen, man muss den Frauen alles Gute sagen, alle Frauen bekommen Blumen. Aber auch: Man demonstriert, damit Frauen mehr dürfen, wie mehr Studieren oder Fußball spielen. Meine Antwort: Der 8. März ist einerseits der Tag der Frauen und Frauenrechte. Außerdem ein Tag an dem Missstände (Ungerechtigkeiten) zwischen den Geschlechtern aufgezeigt werden und an dem man sich an dem Kampf der Frauen für Gleichberechtigung beteiligt.

Anschließend habe ich mit den Kindern ein kleines Quiz gemacht. Ich habe den Kindern Erfindungen vorgelesen und die Kinder konnten per Handzeichen

raten, ob sie ein Mann oder eine Frau erfunden hat. Die Beispiele waren: Kevlar, WLAN (Frequenzsprung), Bier, Scheibenwischer, Monopoly, Aquarium, Kreissäge, uvm. – alles Erfindungen von Frauen. Und: Smartphone, Antibabypille, Glühbirne, E-Mail, MP3, Telefon, uvm. – alles Erfindungen von Männern. Damit wollte ich den Kindern zeigen, dass unabhängig ob Mann oder Frau, beide tolle und wichtige Erfindungen kreiert haben.

Anschließend habe ich die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt (Orange und Blau) und ihnen jeweils zwei verschiedene Arbeitsblätter mit Labyrinth- und Spiegel-Rätseln gegeben, welches sie ausfüllen, in zwei verschiedenen Stapeln abgeben und sich anschließend in den Farben anstellen, um ihre Belohnung zu bekommen. Einer Gruppe habe ich drei Tic Tacs gegeben, der anderen Gruppe jeweils eines. Ich habe ihnen gesagt, dass sie das gut gemacht haben und dass sie sich nun mit ihrer Belohnung auf den Platz setzen können. Anschließend habe ich eine Feedbackrunde gemacht und sie gefragt, was sie bemerkt haben.

Zwei Dinge sind sofort aufgefallen. Erstens, dass die Belohnungen ungerecht verteilt wurden und dass beide für die selbe Aufgabe unterschiedlich viele Tic Tacs bekommen haben. Dann habe ich die Kinder aufgeklärt, dass in unserer Gesellschaft Frauen immer noch weniger verdienen als Männer trotz gleicher Arbeit und Ausbildung. Abschließend haben wir besprochen, wie wir dieses Problem nun in der Klasse lösen können. Die Hälfte der Klasse hat vorgeschlagen, eines ihrer Tic Tacs an die Kinder abzugeben, die nur eines bekommen haben, damit alle zwei haben. Freiwillig konnten die Tic Tacs umverteilt werden. Alle Kinder teilten die Tic Tacs auf.

Abschließend sagte ich zu den Kindern, dass eine der Lösungen für dieses Problem wäre, wenn nicht nur das Geld umverteilt, sondern die Chancen und Aufgaben fair verteilt werden würden. Da die Kinder ein ziemlich ausgeprägtes Gefühl für Gerechtigkeit haben, war es sehr interessant zu beobachten, wie sie dieses Projekt zum Denken angeregt hat. Ich bin gespannt, wie sich die Kinder und dieses Bewusstsein in Zukunft entwickeln. ●



Das Team der GTVS Vereinsgasse wünscht allen einen kraftvollen Frauentag!

Wie jedes Jahr wünschen wir allen Frauen die Schließung des Gender-Pay- und Pension-Gaps und eine volle finanzielle, rechtliche und gesellschaftliche Anerkennung der unbezahlten Sorge-, Erziehungs- und Hausarbeit!

Uns in der BiM wünschen wir einen Freizeitraum pro Gruppe, durchgehend zwei FZP pro Gruppe und endlich die rechtliche und finanzielle Anerkennung unserer 32-Stundenverträge als Vollzeitarbeit! Jeder Tag ist Frauentag im Sozialbereich!



Am Internationalen Frauentag fand eine gemeinsame Betriebsversammlung aus der Sozial- und Gesundheitsbranche im öffentlichen Raum statt, zu der auch wir aufriefen. Neben uns waren unter anderem KollegInnen vom Arbeitersamartierbund/WSD, LOK, neunerhaus und Wohnpartner mit dabei. Dabei haben wir unsere Arbeitsbedingungen thematisiert und lautstark Verbesserungen eingefordert. Nach der Auftaktkundgebung beteiligten sich KollegInnen aus der BiM noch an einer weiteren Kundgebung und auch an der großen Demonstration zum 8. März.

DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE



Am 31. Jänner 2023 wurde im kleinen Turnsaal der OVS Speisinger Straße das Theaterstück „Die Prinzessin auf der Erbse“ aufgeführt. Nach wochenlangem Proben standen die Kinder des Workshops „Theater“ auf den berühmten Brettern, die die Welt bedeuten. Die teilnehmenden Kinder waren aus der 2. – 4. Klasse. Regie führte Kollegin Ayse Beyazit, sie bereitete wochenlang in mühevoller Kleinarbeit

die Arbeiten für diesen Nachmittag vor und das bei ohnehin viel zu knapper Vorbereitungszeit. Auch das gesamte Bühnenbild wurde von Kollegin Beyazit entworfen und gestaltet.

Eingeladen waren alle Eltern und auch ich als Vertretung für das Betriebsratsgremium. Wir vom Betriebsrat freuen uns immer, zu solchen Gelegenheiten eingeladen zu werden, zeigt es doch, wie engagiert die KollegInnen an den Standorten sind und viel mehr machen, als auf den ersten Blick gesehen wird. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und als Dankeschön bekam jedes Kind eine Rose, welche dankender Weise von Eltern gesponsert wurden. Freuen durften sich die Kolleginnen auch über den kostenlosen Einsatz einer Profi-Fotografin (Mutter eines Kindes), welche natürlich fantastische Bilder lieferte.

Das nächste Stück ist bereits in Vorbereitung und so freuen wir uns schon auf die Inszenierung von „Des Kaisers neue Kleider“. Termin ist derzeit noch nicht bekannt. ●

JÜRGEN KRAUSHOFER
Betriebsrat, OVS Speisinger Straße

COMIC WORKSHOP

Welchen Workshop kann ich anbieten? Bei welchem Workshop benötige ich kein Budget, weil alles an der Schule vorhanden ist? Nach kurzem Überlegen dachte ich mir: Zeichnen. Aber es muss für die Kids aller 4 Altersstufen interessant sein.

Meine Idee: Comicfiguren, Disneyfiguren oder Superhelden sind allen Kindern bekannt, also dachte ich mir, ich biete als Atelierworkshop einen „Comics-Kurs“ an. Da an der Schule an zwei Freizeitmittagen Ateliers angeboten werden, habe ich mir das Projekt „Comics zeichnen“ vorgenommen. Da an den Ateliertagen an der Schule alle Kinder einmal für 4 Termine einen Atelierworkshop besuchen, musste ich mein Angebot schmackhaft und interessant gestalten. Am Anfang haben einige Kinder gemeint sie können nicht zeichnen. Ich habe ihnen dann die Angst vor dem weißen Papier genommen, was wichtig war. Ich habe auch allen Schüler*innen gesagt, dass jeder Zeichnen kann, und beim Zeichnen Fehler erlaubt sind.

Zuerst haben wir diverse Comic-Figuren aufgezählt wie Mickey Maus, zu Paw Patrol, Superman, Batman, Asterix & Obelix, Clever & Smart, Tin Tin, Minecraft... wir hatten so viele Comic Figuren in unseren Köpfen. Ich habe den Kindern die einfachen Schritte an der Tafel vorgezeichnet, und sie haben es nachgemacht. Die Kids lernten einfache Gesichter aus Kreisen zu zeichnen, mit und ohne Sprech-



blasen und Gedankenblasen. Alle Kinder zeichneten mit Filzstiften, Buntstiften oder Wassermalfarben. Die Kinder waren stolz auf ihre Comic-Kunstwerke. Mit einfachen Schritten lernten die Schüler*innen der 1. und 3. Klassen schnell und einfach Comic-Figuren zu zeichnen. ●

LARISSA MAYER-HAUSNER
Betriebsrätin, GTVS Kolonitzgasse

EIN KAMIN AUS OBSTKISTEN

Aus den Obstkisten, die die Bildungsdirektion jede Woche zur Schule schickt, habe ich einen Kamin gebaut. Ich wollte den Kindern zeigen, wie wichtig Recycling ist und was man mit kreativen Ideen alles erreichen kann. Die Kinder haben sich sehr gefreut. Jetzt haben wir eine gemütliche Ecke, wo wir gemeinsam Wintergeschichten lesen können.

Ich denke, es ist wichtig, die Bedeutung des Recyclings zu lernen – insbesondere für Kinder in der heutigen Welt, in der es so viel Abfall gibt. Tatsächlich sind die meisten weggeworfenen Dinge kein Müll. Wir können uns neue Designs und neue Ideen einfallen lassen, sogar aus dem, was wir als Müll betrachten.

Ich denke, wenn wir Kindern schon in jungen Jahren die Bedeutung des Recyclings beibringen, werden wir den Abfall in späteren Jahren reduzieren. Deshalb: Nicht alles, was weggeworfen wird, ist Müll. Es ist Müll, weil wir ihn nur als Müll sehen. ●

DARIN YASIN SAHIN
OVS Zeltgasse



ERFOLGSERLEBNIS FÜR DIE OVS LAVANTGASSE



Am 24.11.22 und 01.12.22 haben unsere beiden Schulmannschaften Mädchen und Buben beim Ugotchi Hallenturnier teilgenommen. Wir als Schule haben das erste Mal bei einem Hallenturnier mitgemacht. Zahlreiche Mädchen und Jungs trainieren schon fleißig seit dem Schulanfang.

Die Mädchen haben den 4. Platz erreicht von 6 Schulmannschaften und somit auch viel Erfahrung gesammelt für die

Zukunft. Über 25 Mädchen machen beim Fußballtraining in der Lavantgasse mit. Wir bewundern unsere Mädels, wie sehr sie interessiert sind, sie machen eine echt tolle Arbeit. Auch die Jungs trainieren sehr fleißig. Unsere Bubenmannschaft holte sich den 1. Platz von 9 Schulmannschaften. Was für ein Riesenerfolg ohne Niederlage, spielten unsere Jungs ein sehr starkes Turnier.

Dahinter steckt sehr viel Arbeit. Ich bedanke mich auch für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit bei meinen Teamleiter Michael Uzunkaya und Teamkollegin Banu Yanik recht herzlichst. Ein Dreamteam! Und auch ein riesengroßes Dankeschön an die 3C, Marina, Hatice, Murat und an unsere liebe Frau Direktor Sabine für die tolle Unterstützung außerhalb des Feldes. Sie haben mitgefeiert und mitgefiebert mit uns.

Beim Ankommen in der Schule war die Zeremonie, die unser Team vorbereitet und organisiert hat, sehr sehenswert. DANKE TEAM LAVANT :) Wir bleiben weiterhin am Ball... Forza Lavantschule! ●

OKTAY PATLAK
OVS Lavantgasse

kreative ecke

SCHILDKRÖTE

Von LARISSA MAYER-HAUSNER,
Betriebsrätin

Material:

- Karton – Verpackungsmaterial
- Bleistift
- Acryl- oder Fingerfarben
- Glitter
- Wattestäbchen
- Schere
- Buntpapier
- Filzstifte
- Klebestoff

Und so wird's gemacht!

Auf den Karton zeichnest du mit Bleistift den Körper/Panzer der Schildkröte. Mit dem Bleistift kannst du auch die Mustering des Schildkrötenpanzers vorzeichnen.

Mit den Wattestäbchen machst du ein Muster (Punkte) mit den Acrylfarben/Fingerfarben auf den Karton. Nach dem



Trocknen der Farbe kannst du noch Glitter auf den Karton geben. Dann schneidest du aus einem Buntpapier den Kopf, die vier Beine und den Schwanz der Schildkröte aus. Diese Teile klebst du

dann, wenn alles getrocknet ist, auf den Panzer. Auf den Schildkrötenkopf zeichnest du noch ein Auge und einen Mund.
Fertig ist die Schildkröte!

SACHEN ZUM LACHEN

Zusammengestellt von SYLVIA HAUNOLD, Betriebsrätin

FRAGLICHES

Sina kommt wütend aus der Schule. „Da geh ich nicht mehr hin“, beschwert sie sich. „Immer wenn die Lehrerin etwas nicht weiß, fragt sie mich!“

PARADEISER-KAISER

Der Lehrer fragt: „Wenn ich dir von fünf Tomaten drei wegnehme, was macht das dann?“ Emil antwortet: „Das macht gar nichts, ich mag nämlich keine Tomaten.“

WASSERRATTE

Valentin ist neu in der Klasse. „Kannst du schon schwimmen?“, fragt ihn die Lehrerin. „Ja“, bestätigt Valentin. „Und wo hast du gelernt?“, hakt die Lehrerin nach. Valentin antwortet ganz erstaunt: „Na, im Wasser natürlich.“

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFT

„Mara, wasch dir das Gesicht. Man sieht ja, was du heute gefrühstückt hast“, sagt

die Lehrerin. „Ach ja? Was hab ich denn gefrühstückt?“, will Mara wissen. „Schokopudding.“ Mara grinst. „Nein, das war gestern.“

IMPROVISATIONS-TALENTE

„Warum summen die Bienen?“, will die Lehrerin wissen. Kira meldet sich. „Weil sie den Text vergessen haben.“



HERZLICH WILLKOMMEN!

Das Betriebsratsteam wünscht allen frisch gebackenen Mamas und Papas aus unseren Reihen alles Gute und eine schöne Zeit mit den Kleinen! Aus dem Betriebsratsfonds bekommt ihr einen Hundert-Euro-Gutschein als kleine Unterstützung. Außerdem gibt es auch für Schwangerschaftsuntersuchungen Zuschüsse.



Am 22. Jänner 2022 kam unser zweiter Sohn Felix Anton, mit 50 cm und 3800g, zur Welt. Wir sind glücklich und dankbar über die Geburt unseres Sohnes, der unsere Familie komplett macht.

JENNIFER JUNG
GTVS Wulzendorfstraße

„Es gibt Momente im Leben, die auch in der Wiederholung nichts von ihrem Zauber verlieren.“ Wir sind wie beim ersten Mal verzaubert, im Herzen bewegt und überglücklich. Unser Arian hat am 07.02.2023 um 15:28 Uhr das Licht der Welt erblickt. Unser kleines Wunder ist 3480g schwer und 50cm groß. Deine Brüder und deine Eltern sind unsagbar glücklich!

KRISTIJANA KITANOVIC
GTVS Medwedweg



Hallo, ich bin Anamaria. Ich wurde am 24.01.2023 um 8:22 Uhr geboren. Mit 50 cm. brachte ich 3000 g. auf die Waage. Schon jetzt freue ich mich die Kollegen und Kinder in der Schule, in welcher mein Papa tätig ist zu besuchen. Ich hoffe, ich werde auch eines Tages von so netten BiM-Freizeitpädagogen betreut. Bis bald, eure Anamaria

MARIN POZGAIN
GTVS Bischof-Faber-Platz

Hi, mein Name ist Yusuf Keser und ich bin am 18.02.2023 auf die Welt gekommen.

SEVAL KESER
OVS Ortnergasse



VERGÜNSTIGUNGEN ÜBER DEN BETRIEBSRAT

Gerade in Zeiten von grassierender Inflation und massiver Teuerung ist das Leben immer schwieriger zu finanzieren. Auch wenn damit keine grundlegenden (System-)Mängel behoben werden können, gibt es über den Betriebsrat eine Reihe von Möglichkeiten, sich dort und da etwas zu sparen.

Für mehr Infos zu den Angeboten auf die Betriebsrats-Homepage gehen:



betriebsrat-bim.at/verguenstigungen

AK & GEWERKSCHAFT VIDA: HAIRSTYLING UM 12 EUR

Im Studio des Fachausschuss der AK Wien der FriseurInnen, KosmetikerInnen, FußpflegerInnen und MasseurInnen ausgebildet. Dafür werden laufend sogenannte ModellkundInnen gesucht, die sich für einen supergünstigen Unkostenbeitrag die Haare stylen lassen oder Kosmetik- und Fußpflegeangebote in Anspruch nehmen können.

CORPLIFE BENEFITS: ANGEBOTE BEI ÜBER 1.000 FIRMEN

Corplife Benefits ist eine Online Shopping Plattform, bei der BiM-MitarbeiterInnen Rabatte und Angebote von über 1.000 verschiedenen Firmen erhalten und so vergünstigt einkaufen können. Dazu kannst du dir einfach ein Konto anlegen, unser Zugangscode lautet betriebsrat-bim.

VERGÜNSTIGUNG IM KAIGYM

Fit werden mit Bonuseffekten! Selbstverteidigung lernen, bei Kampfsport und Fitness auspowern oder den Kopf mit Kampfkunst auf ganz andere Gedanken bringen. Für MitarbeiterInnen der BiM gibt es die Angebote zum reduzierten Preis.

HANDY / INTERNET: MAGENTA MEMBER

Mit Member erhalten BiM-MitarbeiterInnen ausgewählte Tarife und Aktionen von Magenta günstiger. Zum Beispiel: bis zu -20% Rabatt auf die reguläre Grundgebühr des jeweiligen Tarifs; alle Geräte ohne SIM Lock; keine Aktivierungsgebühr von € 69,99.

PAGRO BONUSKARTE FÜR PÄDAGOGINNEN

Bei PAGRO DISKONT zahlt sich für PädagogInnen die Treue aus. Die PAGRO DISKONT Bonuskarte für PädagogInnen ist eine Kundenkarte, die Vorteile gewährt und keinerlei Verpflichtungen begründet, insbesondere keine Kaufverpflichtungen.

WEICHBERGER: VERGÜNSTIGTE KONDITIONEN

Die Firma Weichberger bietet für MitarbeiterInnen der Bildung im Mittelpunkt vergünstigte Konditionen zum Kauf von Fahrrädern oder Autoreifen. Details im Aktionsblatt auf der Homepage, das auch als MitarbeiterInnen-Nachweis vor Ort gilt.

FÜR GPA-MITGLIEDER: BONUS-CARD

Als Mitglieder der Gewerkschaft GPA hast du nicht nur Vorteile in der Arbeitswelt, sondern auch in der Freizeit. Auf der GPA-Card-Vorteilsplattform kannst du dich durch über 1.000 Angebote klicken und schauen, welche Ermäßigungen in deinem Umkreis auf dich warten!